

**Bundesweite Fachtagung:
Selbstverantwortetes Lernen gestalten
26.-28. Mai 2010**

DVLfB



Prof. Dr. Silke Traub; PH Karlsruhe
www.silke-traub.de
silke.traub@ph-karlsruhe.de



Präsentation Copyright Prof. Dr. Diethelm Wahl und Prof. Dr. Silke Traub

Selbstverantwortetes Lernen ist

(Ampelmethode)

Vier Elemente einer selbstverantworteten Lernumgebung: Übersicht

(1) Sandwich-Prinzip

(Vergewisserungsphase)

(2) Advance Organizer

(3) Wechselseitiges Lehren und Lernen

(Partnerinterview)

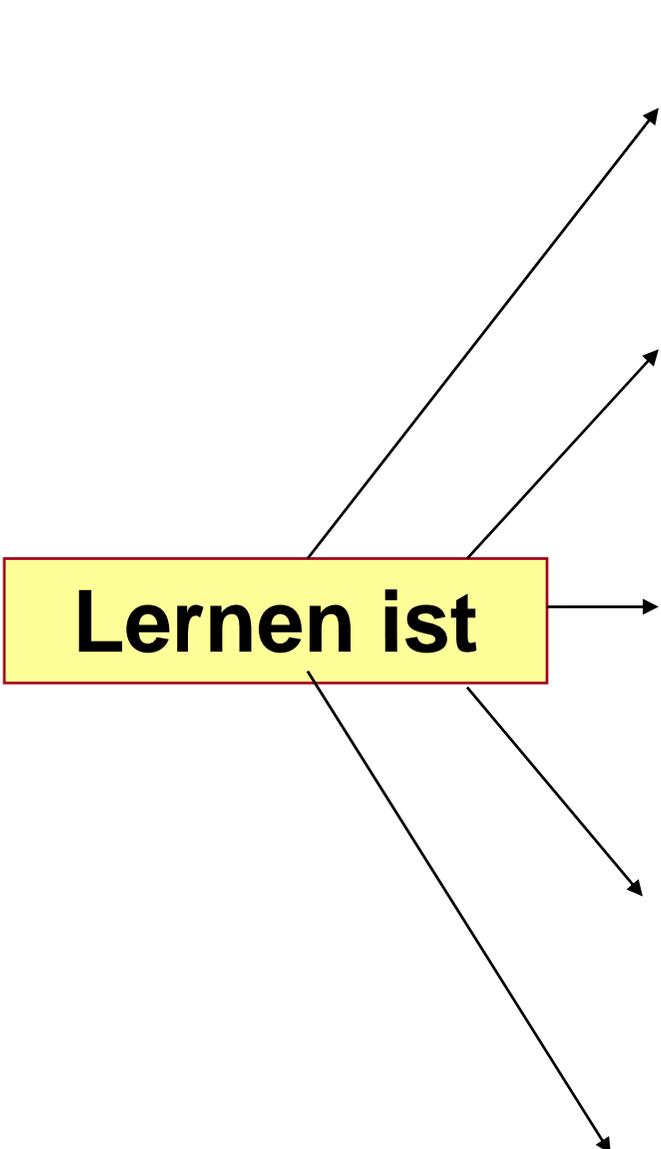
(4) Kognitive Landkarten

(5) Vorsatzbildung

Schwarz = Präsentationsphasen

Grün = Aktivitätsphasen

Lernen ist



EINZIGARTIG: Lerntempounterschiede

Jede Person besitzt individuelle Wissensnetze, Lernstrategien und motivationale Strukturen – und damit für jede Thematik ein eigenes Lerntempo, das sich stark von den Lerntempi anderer unterscheidet.

SELBSTGESTEUERT: durch Unterricht schwer beeinflussbar

Lernprozesse laufen **im** Menschen ab. Sie können im Grunde kaum von außen gesteuert werden.

AKTIV: subjektiver Aneignungs- prozess

Eine tiefe und nachhaltige Verarbeitung setzt anspruchsvolle und umfangreiche mentale Prozesse voraus.

PROBLEMORIENTIERT: Lernen als sachliche Notwendigkeit

Lernen sollte mit der Bewältigung von Aufgaben, Anforderungen und Problemen verknüpft sein

KUMULATIV: Integration in das semantische Netzwerk

Lernen trägt zum Aufbau komplexer und überdauernder Wissensstrukturen und Fertigkeiten bei („Matthäus-Effekt“)

Prozess der Informationsverarbeitung

Reduktion auf $7 + / - 2$ Chunks



Weil von den vielen Informationen im sensorischen Speicher nur ganz wenige „Chunks“ weiter verarbeitet werden, spricht man vom „Flaschenhals“ der Informationsaufnahme

Phase kollektiven Lernens: gleiches Lerntempo für alle

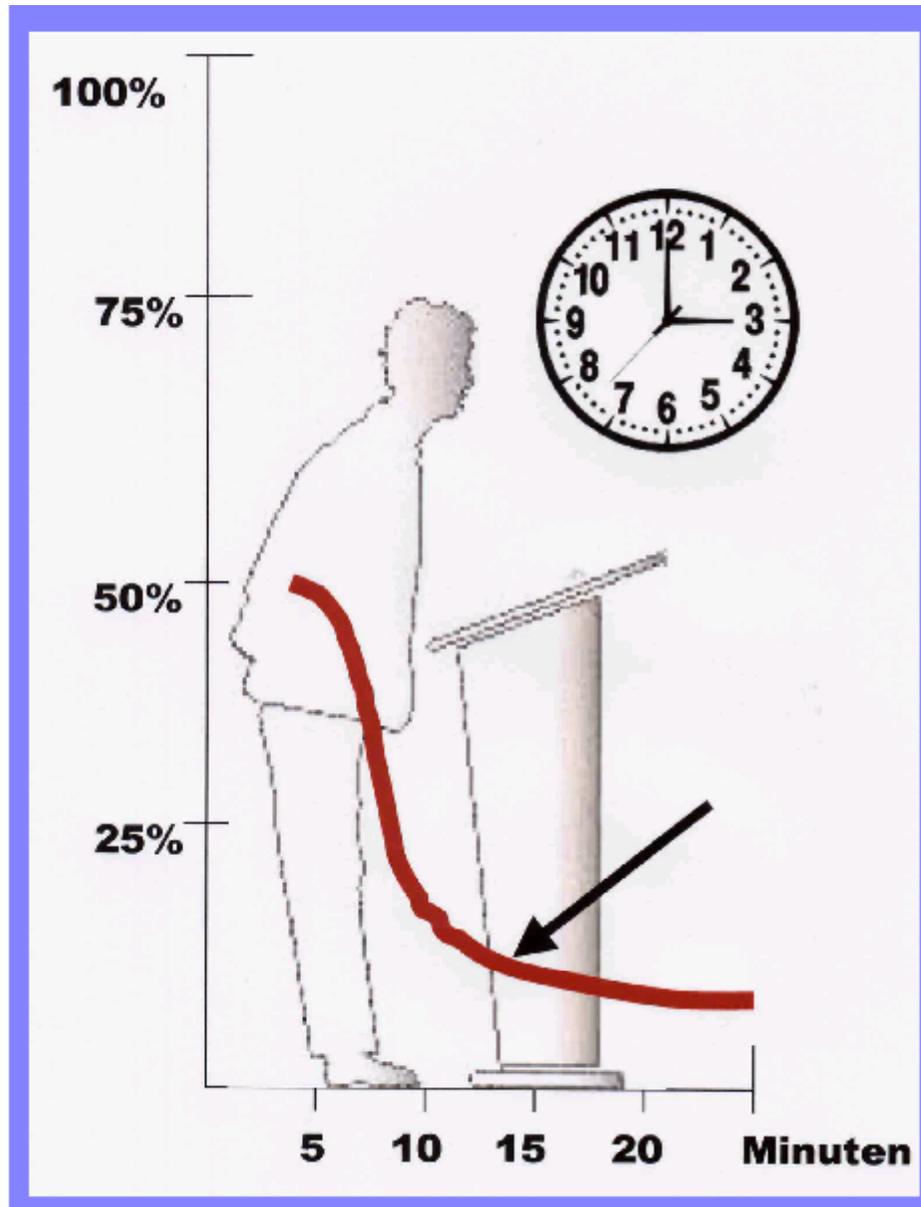
Individuelle Auseinandersetzung

Phase kollektiven Lernens: gleiches Lerntempo für alle

In die einzigartige gedankliche Struktur integrieren

Phase kollektiven Lernens: gleiches Lerntempo für alle

Lernlücken schließen im eigenen Lerntempo



**Wie lange
sollten
kollektive
Lernphasen
höchstens
dauern?**

Eine Konsequenz aus der besonderen Bedeutung von
Vorkenntnissen

„Implantieren“

von **„Voraus - Strukturen“**,

bezeichnet als **„Advance Organizers“**

Forschungsergebnisse aus etwa 400 Untersuchungen zeigen die folgenden Auswirkungen der durch Organizers „implantierten“ Vorkenntnisse:

- steigende **Motivation**
- bessere Orientierung bei **selbstgesteuertem** Lernen
- größerer **sofortiger** Lernerfolg
- besseres längerfristiges **Behalten**
- besserer **Transfer**

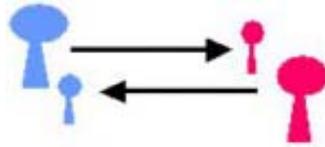
**Wechselseitiges Lehren und Lernen (WELL) als
besonders aktiver Einschub in das Sandwich**



Tiefe Verarbeitung („deep approach“) durch den Zwang zum **Verbalisieren**, durch das Stellen von **Fragen** und durch den **Austausch** von Positionen.

Anregende Verarbeitung durch den **Rollen - Wechsel**.

Wechselseitiges Lehren und Lernen (WELL)



Person A hat Teil A
der Informationen

Person Z hat Teil Z
der Informationen

- 1. Ich erwerbe eine Expertise auf einem überschaubaren Teilgebiet der Thematik (Expertenphase)**
- 2. Ich gebe meine Informationen an andere Personen weiter und erhalte Informationen (Austauschphase)**
- 3. Ich vertiefe den Lernprozess durch strukturieren, anwenden, trainieren usw. (Vertiefungsphase)**

Dabei werden die Rollen ständig gewechselt.

Einige WELL-Methoden

Partner-Interview

Gruppen-Interview

Multi-Interview

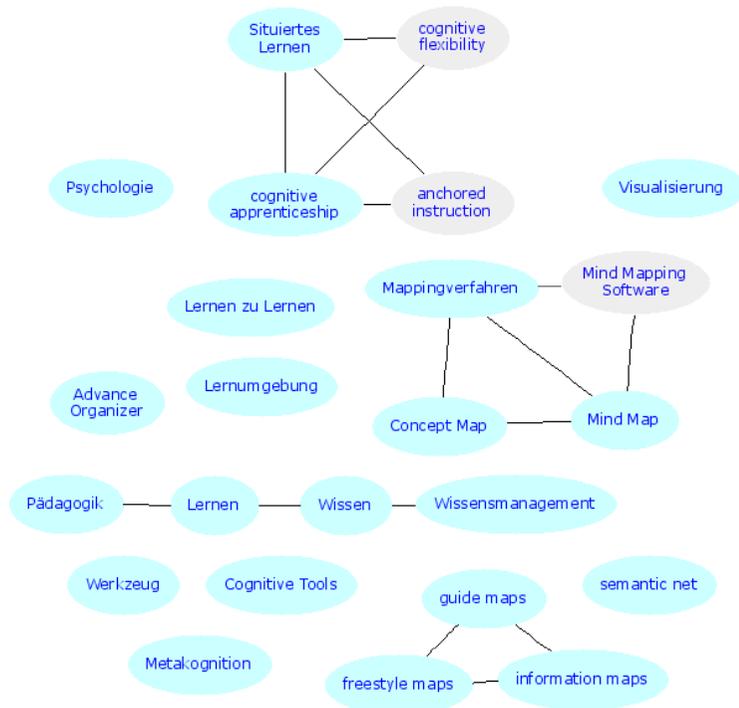
Partner-Puzzle

Gruppen-Puzzle

Lerntempo-Duett, -Terzett, -Quartett usw.

Strukturierte Kontroverse

Die Bedeutung kognitiver Landkarten



Implizite semantische Netze
sichtbar machen.

Damit Wissen **strukturieren**,
ordnen, **vernetzen**.

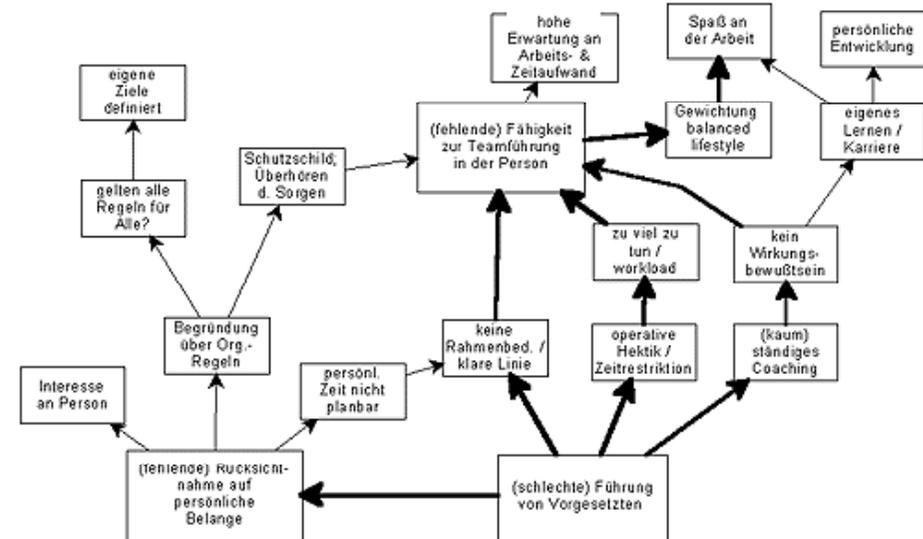


Abbildung 7: panlogos, Offenbach

Kognitive Landkarten

Visuelle Vernetzungen:

Mindmapping

Strukturlegetechnik (Kärtchen)

Concept Maps (Kärtchen + Pfeile)

Akustische Vernetzungen:

Netzwerk (z.B. in Gruppen)

Moderiertes Netzwerk im Plenum (L spricht Überleitungen)

Kombination visuell-akustisch:

Strukturlegetechnik erläutern lassen

oder Netzwerk als Struktur legen